

P r o t o k o l l
über die 104. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses
(BUGA - Hauptausschuss) am 27.11.2007

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:30 Uhr
Ort: Multifunktionsraum, E 070, Stadthaus, Am Packhof 2-6,
19053 Schwerin

Anwesenheit

Vorsitzender

Claussen, Norbert Oberbürgermeister

ordentliche Mitglieder

Block, Wolfgang	Fraktion DIE LINKE
Böttger, Gerd	Fraktion DIE LINKE
Rudolf, Gert	CDU-Fraktion und Liberale
Steinmüller, Rolf	Fraktion Unabhängige Bürger

stellvertretende Mitglieder

Fischer, Frank	SPD-Fraktion
Güll, Gerd	CDU-Fraktion und Liberale
Hennings, Ute	SPD-Fraktion
Sembritzki, Erika	Fraktion DIE LINKE
Voss, Renate	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Verwaltung

Bartsch, Ulrich
Czerwonka, Frank
Friedersdorff, Wolfram Dr.
Funk, Ingo
Henning, Reinhard
Junghans, Hermann
Kadler, Joachim
Meyer, Christian
Modl, Günther

Müller, Karen
Rath, Torsten
Ruhl, Andreas
Schlick, Stefan
Wolf, Josef Dr.

Gäste

Steinhagen, Gert

Leitung: Oberbürgermeister Norbert Claussen

Schriftführer: Simone Timper

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 99. Sitzung vom 16.10.2007 (BUGA - Hauptausschuss)
3. Fortschreibung Konzept für Finanzierung, Vorbereitung und Durchführung der BUGA 2009
Vorlage: 01763/2007
4. BUGA - Bericht zum Stand der Planung/Realisierung für die Teilprojekte sowie Arbeitsstand Umland, Presse/OEA und Marketing
Vorlage: 01844/2007
5. Umwidmung Säulenhalle
Antragsteller: Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Vorlage: 01829/2007
6. Sonstiges
- 6.1. Erklärung des Oberbürgermeisters zum Fall Lea-Sophie

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Der erste Stellvertreter des Vorsitzenden, Herr Dr. Friedersdorff, eröffnet die 104. Sitzung des Hauptausschusses, begrüßt die Ausschussmitglieder, anwesenden Gäste und Mitarbeiter der Verwaltung.
Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.
Die Tagesordnung wird bestätigt.

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 99. Sitzung vom 16.10.2007 (BUGA-Hauptausschuss)

Beschluss:

Das Protokoll der 99. Sitzung des Hauptausschusses vom 16.10.2007 – TOP 1 bis 5 - wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	3

zu 3 Fortschreibung Konzept für Finanzierung, Vorbereitung und Durchführung der BUGA 2009 Vorlage: 01763/2007

Bemerkungen:

1.)

Der Ausschuss für Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung hat am 01.11.2007 der Beschlussvorlage mehrheitlich bei drei Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung zugestimmt.

Der Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung hat am 01.11.2007 der Beschlussvorlage einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen zugestimmt.

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Liegenschaften hat am 08.11.2007 der Beschlussvorlage mehrheitlich bei einer Gegenstimme und einer Stimmenthaltung zugestimmt.

Für die Ortsbeiräte fand am 14.11.2007 eine Informationsveranstaltung zur Beschlussvorlage statt.

2.)

Es liegt zur Beschlussvorlage ein Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vor, dieser wurde in allen Fachausschüssen abgelehnt.

Frau Hennings modifiziert den Ergänzungsantrag wie folgt:

„Die Stadtvertretung beschließt, dass der Eintritt für Kinder und Jugendliche bis **12** Jahre während der BUGA kostenfrei ist. Die Finanzierungsvereinbarung zwischen der Landeshauptstadt Schwerin und der BUGA GmbH ist entsprechend anzupassen.“

Frau Hennings erklärt, dass die SPD-Fraktion die BUGA GmbH um Auskunft gebeten hat, welche finanziellen Auswirkungen der kostenfreie Eintritt von Kindern bis 12 Jahren hat.

Sie stellt nach Aussprache fest, dass diese Frage bislang nicht beantwortet wurde.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der SPD-Fraktion:

Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	7
Enthaltung:	1

Der Hauptausschuss lehnt den modifizierten Änderungsantrag der SPD-Fraktion ab.

3.)

Es gibt in der Anlage der Beschlussvorlage folgende redaktionelle Änderungen:

- in der Tabelle 11 auf Seite 12 muss es in der 3. Spalte heißen an DBG und nicht ZVG
- in der Tabelle 12 auf Seite 13 muss in der 8. Spalte ergänzt werden: Deutsche Bundesstiftung Umwelt (Naturgarten)
- auf der Seite 25 müssen in der Spalte „Investive Maßnahmen“ die Worte Warmhaus; Großer Kalthaus gestrichen werden.

4.)

Herr Dr. Friedersdorff informiert, dass es zwischen der Landeshauptstadt Schwerin und dem Landesrechnungshof Unstimmigkeiten gibt, ob und in welcher Höhe Positionen des Vermögens- und Verwaltungshaushaltes vor 2003 auf das BUGA - Budget anzurechnen ist.

Herr Dr. Friedersdorff sichert eine Prüfung bis zur Sitzung der Stadtvertretung am 10.12.2007 zu.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung unter Berücksichtigung der redaktionellen Änderungen (siehe Nr. 3.) unter Bemerkungen) folgende Beschlussfassung:

1. Vor dem Hintergrund der Umstrukturierung der Fördermittelkulissee und dem bisher erreichten Stand der Planungen und Ausschreibungen der Einzelprojekte beschließt die Stadtvertretung die in der Anlage

dargestellte Fortschreibung des Konzeptes für Finanzierung, Vorbereitung und Durchführung der BUGA 2009.mit Stand August 2007.

2. Das überarbeitete Konzept für Finanzierung, Vorbereitung und Durchführung der BUGA 2009 ist Basis der Finanzvereinbarung zwischen der Landeshauptstadt Schwerin und der BUGA GmbH, in der der städtische Zuschuss und die Weiterleitung der an die Landeshauptstadt Schwerin ausgereichten BUGA- relevanten Fördermittel geregelt ist.
3. Aufgrund des jährlich mit dem Haushaltsplan der Landeshauptstadt Schwerin vorgelegten Wirtschaftsplanes der BUGA GmbH wird der jährliche Gesamtzuschuss (städtische Mittel und weitergeleitete Fördermittel) der Landeshauptstadt Schwerin an die BUGA GmbH exakt festgelegt.

Die Beschlussfassung in der Stadtvertretung ist für die Sitzung am 10.12.2007 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	2
Enthaltung:	1

Beschlusnummer:

104/HA/0956/2007

zu 4 **BUGA-Bericht zum Stand der Planung/Realisierung für die Teilprojekte sowie Arbeitsstand Umland, Presse/OEA und Marketing**
Vorlage: 01844/2007

Bemerkungen:

Herr Henning und Herr Dr. Wolf beantworten die Fragen der Mitglieder des Hauptausschusses.

Beschluss:

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht 09/2007 für den Monat Oktober

- zum Stand der Planung/Realisierung für die Teilobjekte,
- zum Arbeitsstand Umland, Presse/Öffentlichkeitsarbeit, Marketing,
- die Zusammenfassung der Auftragsvergaben (Stand 31. Oktober 2007)

zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Kenntnis genommen

zu 5 Umwidmung Säulenhalle
Antragsteller: Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Vorlage: 01829/2007

Beschluss:

Der Hauptausschuss lehnt den Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN ab und empfiehlt der Stadtvertretung ebenfalls die Ablehnung des Antrages.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	1
Nein-Stimmen:	8
Enthaltung:	1

Beschlusnummer:

104/HA/0957/2007

zu 6 Sonstiges

zu 6.1 Erklärung des Oberbürgermeisters zum Fall Lea-Sophie

Der Oberbürgermeister gibt folgende Erklärung zu Protokoll:

Ummittelbar nach Bekanntwerden des tragischen Todes von Lea-Sophie habe ich als Oberbürgermeister am 21. November 2007 - parallel zu den staatsanwaltlichen Ermittlungen - eine intensive und zügige Aufarbeitung des Sachverhaltes unter meiner Federführung veranlasst. Ziel ist alles zu tun, um die Umstände, die zum Tode des kleinen Mädchens geführt haben, lückenlos aufzuklären.

Das Ergebnis wird ein Bericht sein, der im ersten Teil die bereits am 22. November 2007 vorgelegte vorläufige Chronik der Abläufe im Detail und belastbar darstellt und bewertet (Sachverhaltsdarstellung).

Zudem wird der Bericht im zweiten Teil in einer Ist-Soll-Analyse aufzeigen, wie die Handlungsstrategien bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung bisher geregelt sind. Er wird darstellen, wie Schwerin im Vergleich zu anderen Städten steht. Er wird darlegen, was andere Städte machen und Bewerten, was davon sinnvoll ist zu übernehmen.

Zudem wird dargestellt, welche Vorschläge das Schweriner Jugendamt zur Qualifizierung beim Thema Kindeswohlgefährdung bereits gestartet hat. Darüber hinaus wird intensiv an Eckpunkten für eine Analyse und daraus folgende neue Handlungsstrategien als Sofortmaßnahme gearbeitet.

Der Bericht soll neben der Sachverhaltsdarstellung folgende Schwerpunkte aufarbeiten und darstellen:

- Risikoanalyse
- Analyse zur Kindeswohlsicherung und Schlussfolgerungen

- Organisatorische, finanzielle und personelle Rahmenbedingungen
- Schlussfolgerungen und mögliche neue Handlungsansätze

Nachdem in der ersten Phase das Jugendamt und das Dezernat die Fakten sichtet und zusammenstellt, soll eine Untersuchungsgruppe bestehend aus je einem Mitarbeiter des Rechtsamtes, des Jugendamtes, der Lenkungsgruppe Strategische Steuerung sowie aus einem externen Fachmann berufen werden, um den Berichtsteil 1 (Sachverhaltsdarstellung) zu erstellen.

Den Berichtsteil 2 (Soll-Ist-Analyse etc.) wird das Fachdezernat III erstellen.

Beide Berichtsteile sollen durch einen weiteren, externen Fachmann bewertet werden.

Der Entwurf einer Organisationsverfügung liegt vor und soll am 28. November 2007 unterschrieben werden.

gez. Oberbürgermeister
Norbert Claussen

Vorsitzende/r

gez. Simone Timper

Protokollführer